SICHERHEITSTIPPS

Produktsicherheit

Kinderprodukte und Spielzeug

Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Für Kinder nur das Beste!

Wenn Eltern für ihre Kinder einkaufen, sollen die Spielsachen, Kinderkleidung oder Möbel nicht nur schön aussehen, sondern auch sicher sein.

Aber nach welchen Kriterien trifft man seine Auswahl? Allein nach Preis oder Design zu entscheiden, kann folgenschwer sein, denn häufig sind fehlerhafte Produkte unmittelbar an der Entstehung von Unfällen beteiligt.

Die BAG bietet Ihnen mit diesem Informationsflyer eine Orientierungshilfe beim Einkauf von Kinderprodukten und Spielzeug und gibt Ihnen Hinweise für die Nutzung und den Gebrauch.

Einkaufen „mit allen Sinnen“

Machen Sie sich ein umfassendes Bild über Qualität und Sicherheit, indem Sie Spielsachen mit allen Sinnen einkaufen: Schauen Sie sich das Spielzeug ganz genau an, lesen Sie die Aufschriften, Warn- und Bedienungshinweise.

Sehen

Achten Sie auf die Verarbeitung, **Sicherheitszeichen** und **Warnhinweise**

Hören

Lärmende Spielzeuge können zur Gefahr werden

Riechen

Hände weg bei **starken Gerüchen**

Schmecken

Die Oberflächen müssen **speichelecht** sein

Tasten

Achten Sie auf **scharfe, spitze Ecken** und **Kanten** und schütteln Sie das Spielzeug um lose Teile zu erkennen

Merkzettel für die Nutzung und den Gebrauch

Altersgerecht: Ist das Produkt stabil und für das Alter des Kindes geeignet?

Aufbau und Wartung: Berücksichtigen Sie die Hinweise in der Gebrauchsanweisung!

Kaputt: Achten Sie auf Verschleiß und tauschen Sie Kinderprodukte und Spielzeuge bei Defekt aus oder lassen Sie sie umgehend reparieren.

Sicherheitsartikel: Nutzen Sie diese dort, wo es nötig und sinnvoll ist!

10 TIPPS

zum Kauf von Spielzeug

1. **Verarbeitung:** Das Spielzeug darf keine scharfen oder spitzen Kanten aufweisen. Kleine oder leicht ablösbare Einzelteile bergen Erstickungsgefahr.
2. **Lärm:** Finger weg von Rasseln und Instrumenten, die ein Erwachsener als zu laut empfindet. Kinderohren sind empfindlich. Beachten Sie unbedingt die Altersangabe.
3. **Geruch:** Riecht das Spielzeug stark nach Chemikalien, kann dies auf gesundheitsschädigende Lösungsmittel oder PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) hinweisen. Finger weg von „bedufteten" Teddys und Puppen.
4. **Kunststoff:** Plastikteile sollten nicht aus PVC bestehen, das oft schädigende Weichmacher enthält. Spielwaren aus ABS-Kunststoff, PE und PP sind hingegen unbedenklich.
5. **Lackierte Oberflächen:** Lackierte Spielwaren müssen schweiß- und speichelfest sein. Bei Produkten für kleinere Kinder empfiehlt sich unlackiertes Hartholz. Bleibt beim Rubbeln mit angefeuchtetem Finger Farbe an der Hand hängen: Finger weg!
6. **Kleinteile:** Spielzeuge sollten keine Kleinteile besitzen. Knopfzellenbatterien müssen kindergesichert verschlossen sein. Alles was kleiner ist als ein Tischtennisball, ist ungeeignet für Kleinkinder unter drei Jahren.
7. **Beratung:** Vor dem Kauf sollten Eltern das Spielzeug selbst in der Hand gehalten haben. So ist es möglich, sich selbst ein umfassendes Bild über Qualität und Sicherheit zu machen.
8. **Vorsicht beim Online-Einkauf:** Vorsicht gilt beim Onlineeinkauf besonders bei Produkten die nicht für die EU bestimmt sind. Sie entsprechen oft nicht den europäischen Normen und Sicherheitsstandards.
9. **Gütesiegel und Kennzeichen:** Die gängigsten Prüfzeichen sind: GS-Zeichen, Proof-Zeichen und „LGA Tested Quality"-Zertifikat. Für Elektrospielzeug ist das VDE-Siegel entscheidend. Darüber hinaus stehen auch die Gütesiegel „Der blaue Engel" und „spiel gut" für getestete und sichere Produkte.
10. **Testergebnisse:** Informieren Sie sich vor dem Kauf, ob bereits Testergebnisse der gängigen Verbraucherschutzorganisationen vorliegen. Besondere Vorsicht ist bei Bewertungsportalen im Internet geboten, da sie falsche oder manipulierte Bewertungen enthalten können.

Gütezeichen, Labels und Prüfsiegel
Labels dienen als praktischer Berater beim Einkauf. Einen Überblick und eine Bewertung dieser finden Sie unter: **www.label-online.de**

Produktrückrufe
Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin veröffentlicht in ihrer Datenbank gefährliche Produkte und Rückrufe: **www.baua.de/produktrueckrufe**

Produkte melden
Leisten Sie einen Beitrag zu mehr Sicherheit für Kinder, indem Sie unsichere Produkte melden: **https://webgate.ec.europa.eu/icsms**

Schadstoffberatung
Fragen rund um Schadstoffe in Haushalt, Kinderprodukten und Spielzeug beantwortet die Verbraucherzentrale NRW unter: **www.verbraucherzentrale.nrw/schadstoffe**

Kontakt
Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
Christian-Lassen-Str. 11a
53117 Bonn
www.kindersicherheit.de

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)
Mehr Sicherheit für Kinder e.V. ist das nationale Fachnetzwerk zur Verhütung von Kinderunfällen. Der gemeinnützige Verein setzt sich für sichere Lebenswelten ein und verfolgt das Ziel, die hohe Zahl unfallbedingter Verletzungen von Kindern in Deutschland zu reduzieren.

Die **App „Kindersicher!“** begleitet Eltern im Alltag mit ihrem Kind, gibt Tipps zur Vermeidung von Unfällen und berät zu Kinder- und Sicherheitsprodukten. In allen gängigen **App Stores** kostenlos verfügbar.

Stand 10/2024